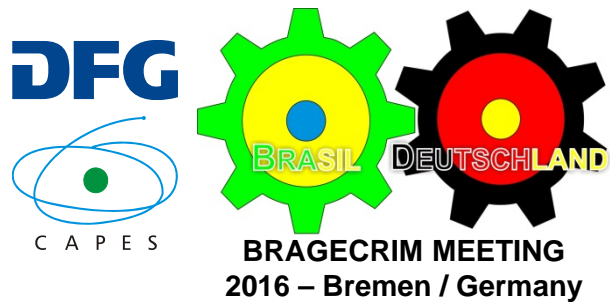


# 8. BRAGECRIM Konferenz 2016

14.-16. November 2016, Bremen



Das Spektrum an Vorträgen umfasst Themen wie Digitalisierung in der Produktion und Logistik, Industrie 4.0, Optimierung der Produktionsplanung und -steuerung, Analyse großer Datenmengen in der Produktion und Logistik, Inspektion und Qualitätsanalyse von Bauteilen sowie Simulation komplexer Produktionsprozesse.

## Terminplanung:

14. November: Get Together

15. November: Keynote, Projektvorträge, Gala-Dinner

16. November: Keynote und Projektvorträge

## Ort:

BIBA – Bremer Institut für Produktion und Logistik GmbH, Hochschulring 20, 28359 Bremen

## Angebot für Aussteller

**Ausstellungsdauer:** 14.-16. November 2016

**Kosten:** 590 € zzgl. MwSt.

## Leistungen:

- Präsenz mit Unternehmensnamen und Logo in den Veranstaltungsunterlagen
- Präsentationsfläche für Ihr Unternehmen im Rahmen der Ausstellung (inkl. Tisch und Stromanschluss)
- Teilnahme an allen Vorträgen und Meetings der Konferenz (inklusive Gala-Dinner)
- Möglichkeit zur Kontaktaufnahme mit deutschen und brasilianischen Vertretern aus Wirtschaft und Wissenschaft sowie mit Vertretern der deutschen und brasilianischen Fördermittelgeber (DFG, CAPES)

Um Ihre Interessensbekundung bitten wir bis zum **17. Oktober 2016** an Mirko Kück

Email: [kue@biba.uni-bremen.de](mailto:kue@biba.uni-bremen.de), Tel.: 0421 218 50119

## Hintergrundinformationen:

Im Forschungsverbund BRAGECRIM (Brazilian German Collaborative Research Initiative in Manufacturing Technology) bündeln mehr als 30 universitäre Forschungsinstitute und industrielle Partner aus Brasilien und Deutschland ihr Wissen zur Behandlung strategischer Themen aus dem Bereich der Produktionstechnik. Das Ziel der Kooperation ist die Entwicklung nachhaltiger und innovativer Produktionstechnologien zur Stärkung des industriellen Sektors in beiden Ländern. Zu diesem Zweck wurde der Forschungsverbund am 14. Mai 2008 im Beisein von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und des brasilianischen Staatspräsidenten Luiz Inácio Lula da Silva eröffnet. Seitdem wird unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Tilo Pfeifer (WZL, RWTH Aachen) und Prof. Dr. Carlos Eduardo Pereira (Universidade Federal do Rio Grande do Sul, Brasilien) im Rahmen des Verbunds sowohl Grundlagenforschung als auch angewandte Forschung betrieben. Als deutsche Universitäten sind unter anderem die RWTH Aachen, TU Berlin, Universität Bremen und TU Darmstadt beteiligt. Am 8. BRAGECRIM-Jahrestreffen in Bremen werden deutsche und brasilianische Vertreter der Wirtschaft und Wissenschaft sowie leitende Personen der Fördermittelgeber DFG (Deutsche Forschungsgemeinschaft) und CAPES (brasilianischer Fördermittelgeber) teilnehmen.